

2010 14.8. Schwarzpulverfahrt nach Hof Albführen

Alle zwei Jahre trifft sich eine frohe Schar in einem 16jährigen Car, der 940'000 km auf dem Buckel hat: die Schwarzpulverschützen der Standschützengesellschaft Neumünster sind auf Reise. Am Tage der Street Parade, Samstag, den 14. August, ging es nach Eglisau über den Rhein weiter nach Dettinghausen ins Klettgau. Vor uns präsentierte sich eine reizvolle Naturlandschaft. Das Wetter war uns hold, das heisst es regnete für einmal nicht. So näherten wir uns dem ersten Höhepunkt der Fahrt: das Hofgut Albführen, eine Welt für Pferde. Diese 200 Hektaren umfassen ein Mustergut der Spitzenklasse. Wirtschaftlich zweckmässig organisiert und eine Augenweide für den Besucher.

Auf diesem Gut leben 150 Pferde, erläuterte uns Herbert Jenny, der verantwortliche Chef für die ganze Anlage. Sehr professionell und mit einem Schuss Humor präsentierte er uns stolz die Hengstestation, die Besamungsstation, den Operationssaal des Tierarztes. Hervorragende Bedingungen und prächtige Umwelt zur Aufzucht von Pferden, die im Sport Spitzenleistungen vollbringen und Medaillen nach Hause tragen.

Daneben wird ein mustergütiger Gutsbetrieb und eine hervorragende Gastronomie gepflegt. Den Beweis dafür erlebten wir am Tische: Beste Speisen, originell in Bülachgläsern serviert und vom Vorstand gespendetem Wein. Herz was willst Du noch mehr. Die gute Stimmung verbesserte sich noch. An allen Tischen wurde geplaudert, diskutiert und gefachsimpelt.

Zurück in Eglisau erwartete uns eine Rheinschiffahrt. Gemütlich tuckerten wir rheinaufwärts nach Rüdlingen. Die Gespräche fanden ihre Fortsetzung.

In Eglisau zurück bildeten sich drei Marschgruppen. Marschgruppe eins besichtigte das historische Städtchen am Rhein. Marschgruppe zwei beschränkte ihre Kenntniserweiterung der Umgebung auf den Besuch der Kirche. Marschgruppe drei schliesslich nahm sofort die Gartenwirtschaft des historischen Gasthofs Hirschen in Beschlag.

Die Heimreise lässt sich in zwei zeitlich gleichlange Etappen gliedern. Von Eglisau bis zum Stampfenbachplatz und von dort bis zum Busparkplatz am Sihlquai. Je eine halbe Stunde für jede Strecke. Hier endet die Reise mit einem unfreundlichen Wortwechsel zwischen dem Chauffeur unseres Busses, der keinen Parkplatz fand, und einem dunkelhäutigen Securitaswächter aus Zentralafrika.

Wieder haben wir einen prächtigen Ausflug erlebt. Wie jedes Jahr vorbildlich vorbereitet und durchgeführt vom Obmann Emil Lutz. Unser Dank sei Dir gewiss, wir freuen uns bereits auf in zwei Jahren!

Bilder zum Bericht



Ankunft in Albführen



Begrüßung durch den Gutsverwalter



Ankunft mit Kaffee und Gipfel



Restaurant Albführen



Lilie im Garten des Gutes



Sonnenblume



Start des Rundganges



Gästehaus



Einführung durch Gutsverwalter Jenni



Im Hochzeitssaal



Hansjörg mit Kostgänger



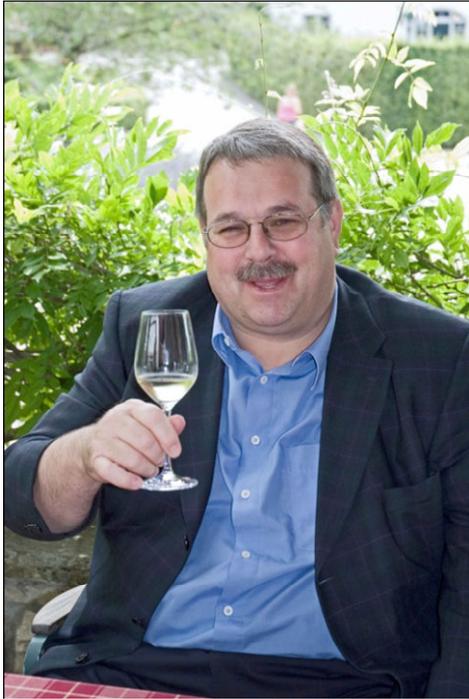
Bruno mit Kostgänger



In der Reithalle



Apero - Burgi Lutz



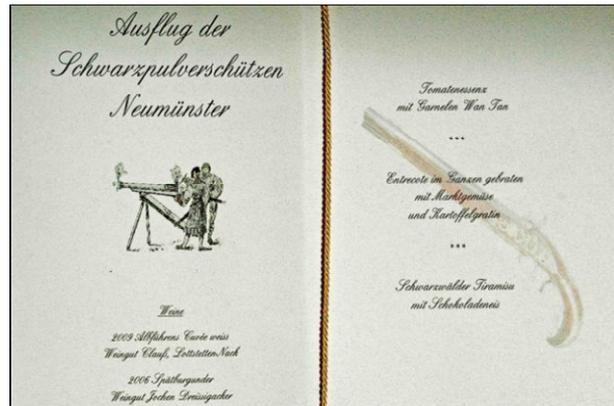
Apero - Beni Fuchs



Apero - Brigitte Enderle - Emmi Hirzel



Apero - Hans von Werra, Brigitta Häberling und Emil Lutz



Mittagessen - Menükarte



Mittagessen



Mittagessen



Der Obmann der Schwarzpulverschützen
Emil Lutz



Hänschen der Schreiber
Hans von Werra



Schiffahrt auf dem Rhein



Ein Schiff - ganz allein für uns!



Brigitte und Urs Enderle -
Arthur Städeli



Das Städtchen Eglisau